



ROTARY INTERNATIONAL JUGENDDIENST

Youth exchange Program

MULTI-DISTRIKT 1910-1920

AUSTRIA-BOSNIA HERZEGOVINA-CROATIA-SLOVENIA



Kitzbüheler RYLA-Seminar für Entrepreneurship

Entwickle deine Ideen

Hochkitzbühel, 13. bis 16. September 2009

Das Kitzbüheler RYLA-Seminar wurde organisiert vom Rotary Club Kitzbühel in Zusammenarbeit mit der Schumpeter-Handelsakademie Wien.

Es wurde von Mag. Johannes Linder und Mag. Anneliese Rotter geleitet. Beide unterrichten kaufmännische Fächer an der Schumpeter-Handelsakademie Wien, beide sind Mitarbeiter von IFTE, der Initiative für Training Entrepreneurship, Wien, beide sind seit Jahren Vorreiter für Entrepreneurship Education in Österreich und in den Ländern Südosteuropas.

Betreut wurden 42 Jugendliche, davon 35 Schülerinnen und Schüler.

Das Seminar war gedacht als Programm für Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren, die Interesse haben, ihre eigenen (Geschäfts-) Ideen zu entwickeln. Das RYLA-Seminar sollte Jugendliche in ihrem spontanen, unverbrauchten Ideenreichtum stärken und ihnen Anregungen geben, diese auch in der Realität umsetzen zu können.

Das Seminar war ein Beitrag zum EU-Jahr „Kreativität und Innovation“.

Programm: **Sonntag, 13. September 2009**

14:00 Uhr Talstation Hahnenkammbahn
Bergfahrt nach Hochkitzbühel - Hocheckhütte
Starthaus Hahnenkammrennen, Begrüßung
Abendprogramm - Teambildung

Montag, 14. September 2009

"Ver-Fair-Selbst-Handeln"
Mit Kreativität Ideen entwickeln
Abendprogramm – Ideen aus der Natur auswählen

Dienstag, 15. September 2009

Ideen auf den Kopf stellen und bearbeiten
Soziale Übungen zur Förderung der Wahrnehmung
Kleine Wanderung mit Weitblick zur Chancenfindung und Fotosession
Abendprogramm – Ideen bewerten

Mittwoch, 16. September 2008

Führung durch von Kitzbühel
Besuch Jugendsparkassa
Mittagessen Restaurant Chizzo
Abreise.

Das etwas andere Seminar mit Weitblick

Am Sonntag, den 13. September 2009, trafen wir uns um fünf Uhr am Wiener Westbahnhof, mehr oder weniger ausgeschlafen, und traten die sechsstündige Zugreise nach Kitzbühel in Tirol an.

Dort angekommen, marschierten wir quer durch die wunderschöne Altstadt bis hin zur Hahnenkamm-Gondelstation. Diese Bahn ist bekannt, weil auf jeder Gondel jeweils ein Sieger des Hahnenkamm-Skirennens verewigt ist. So fuhren wir also mit „Michael Walchhofer“ den Berg hinauf und genossen das Bergpanorama. Unsere Unterkunft, die Hocheckhütte, lag nur wenige Schritte von der Bergstation entfernt, direkt an der Streif zwischen Starthaus und Mausefalle (bei deren Anblick einem das Herz in die Hose rutscht).

Mit uns unterwegs waren Prof. Johannes Lindner, Prof. Anneliese Rotter, die diesjährige 1CK und sieben Jugendliche aus ganz Österreich von Rotary, die wir davor noch nicht gekannt hatten. Die Räumlichkeiten unserer Hütte waren zumindest für die Burschen eng und relativ bescheiden, dafür gab es ein atemberaubendes Panorama auf die gesamte Berglandschaft, Kitzbühel und die umliegenden Orte.

Der Grund unseres Aufenthalts im Westen Österreichs war das sogenannte „RYLA Ideen-Seminar“ das von Prof. Lindner, unserem Klassenvorstand, geleitet wurde. Am ersten Tag bestand der Hauptteil des Seminars aus Kennenlernspielen, sowie aus Kreativübungen und -aktivitäten. Außerdem wir lernten über Produkte und ihre Marktchancen.

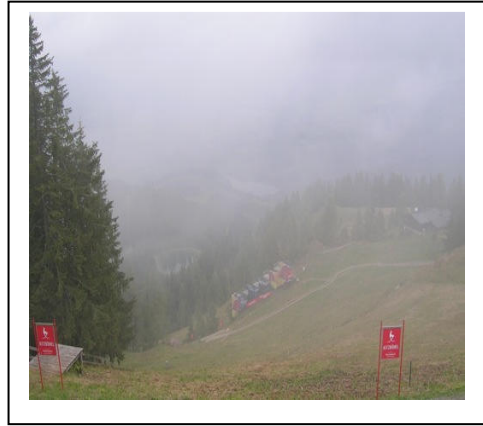
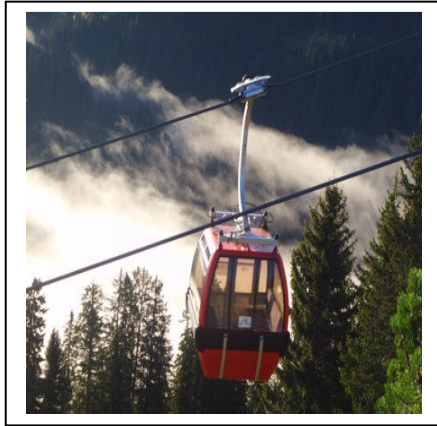
Am zweiten Seminartag kamen wir alles andere als leicht aus den Betten, da wir am Vorabend noch einen sehr guten Film von Prof. Lindner gesehen hatten. Nach dem Frühstück begaben wir uns wie schon am Vortag hinauf in die Bergstation in die Management-Seminarräume(!), die wirklich in jeder Hinsicht erstklassig waren. Wir lernten eigene (Geschäfts-)Ideen zu entwickeln und wie man von ihnen bis zum Businessplan und zum Produkt kommt. Auch hier führten wir viele aufschlussreiche Übungen durch, die uns zu einigen neuen betriebswirtschaftlichen Erkenntnissen verhalfen.

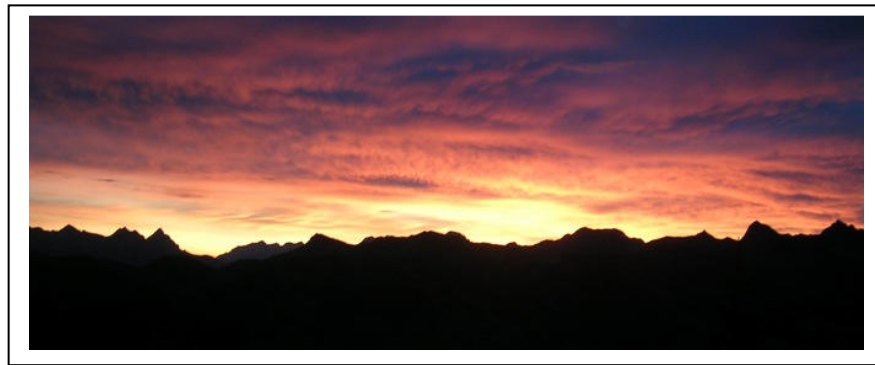
Weiters muss ich die Kulinarik unseres Ideenseminars erwähnen: fünf mal täglich speisten wir fürstlich, zwischen Alpenburger zu Mittag und Tiroler Gröstl (beides inkl. Suppen und Dessert) gab es eines Tages Weißwürste mit Brezeln als „Jause“. Viele hatten den Eindruck, dieser Bergaufenthalt diene nicht unserer Weiterbildung sondern unserer „Mästung“.

Der dritte volle Tag in Kitzbühel war leider auch schon der letzte – und der sonnigste. Und so fuhren wir in „Bode Miller“ wieder zurück ins Tal, wo wir in den Genuss einer wunderbaren Stadtführung kamen. Danach blieb noch etwas Zeit zum Shoppen und Besichtigen auf eigene Faust, bevor es dann wieder mit dem Zug Richtung Wien ging.

Es waren vier sehr schöne, eindrucksvolle und köstliche Tage, die uns sehr gefallen haben!

Moritz Marouschek
Schumpeter-Handelsakademie Wien, 2 CK





Kitzbühel, im Oktober 2009

Gerhard Lötsch
Rotary Club Kitzbühel
Jugenddienstleiter

Hans Philipp
Rotary Club Kitzbühel
Projektkoordinator

